

Auf Wickies Spuren

In das Zeitalter der Wikinger verschlug es die Teilnehmer der diesjährigen Familienfreizeit. Zahlreiche Abenteuer gab es unter der Anleitung von Kai Ruenbrink, dem Projektleiter der Kinderherzstiftung, zu bestehen. Dass daran alle Nachwuchswikinger und deren Eltern viel Spaß hatten, belegt die Fotodokumentation von Anja Lehmann.



Kennenlernen

Bei der Vorstellungsrunde, während der Gute-Nacht-Geschichte für die Kleinen und danach in der Bodega werden neue Kontakte geknüpft und alte Bekanntschaften aufgefrischt.





Bastelarbeiten
Mit Helmen, Kutten und Ketten gehen die Nachwuchswikinger auf große Fahrt.

Zwischenstopp
Der Besuch einer Fabrik für Schokoladenküsse ist eine willkommene Abwechslung für die Wikinger – Kostproben der süßen Leckereien inklusive.





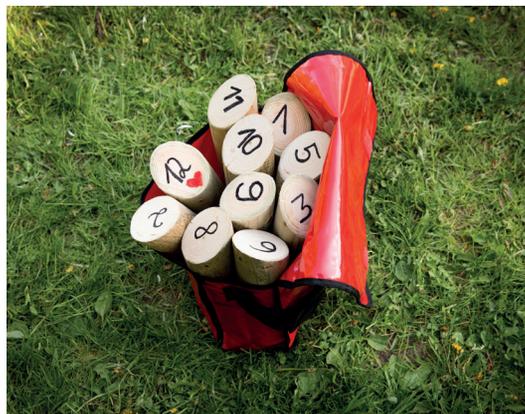
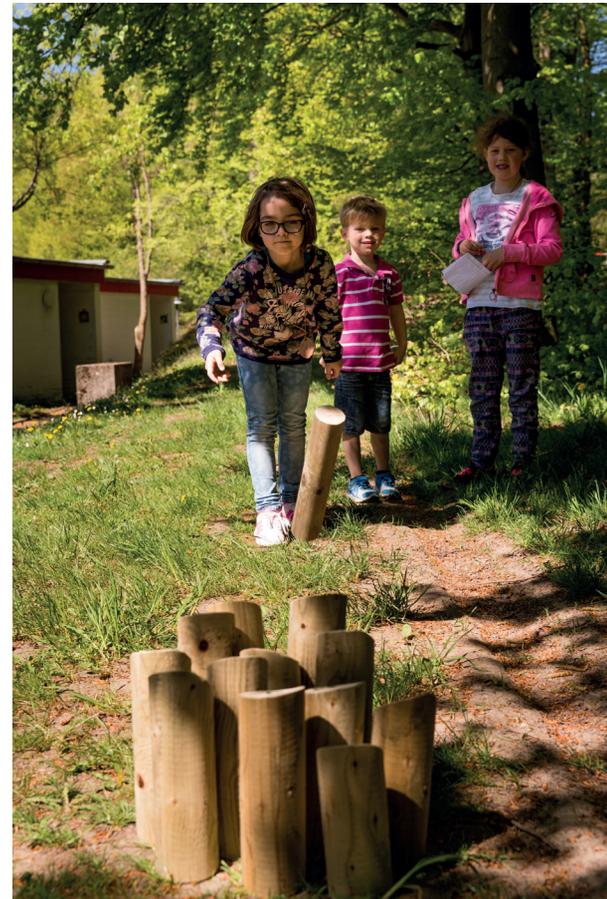
Und was kommt jetzt?
 Gespanntes Warten auf den
 nächsten Programmpunkt.
 Und die Eltern? Sie hatten am
 Vormittag frei.





Sägen, sägen und nochmals sägen
An jeder Station muss der Schiffsmast gekürzt werden. Aber warum?

Schon etwas gefangen?
Geduld und eine ruhige Hand
sind beim Angeln gefragt.



Endlich fertig!
Erst sägen, dann schleifen, dann malen –
Schnitt für Schnitt entsteht aus dem Schiffsmast
ein eigenes Möllky-Spiel für jede Familie.



Rahmenprogramm

Zauberer Christian verblüfft seine Zuschauer mit erstaunlichen Tricks. Bis tief in die Nacht hinein dauerte das anschließende Lagerfeuer. Am letzten Tag versammelten sich alle kleinen und großen Wikinger noch einmal zum Gruppenbild.

